

## Der Untergang Roms (DBA 2.2 Szenario von H.R.)

Das Szenario „Der Untergang Roms“ wird in je drei Schlachten geschlagen (3x3 bei drei Spielern), wobei jeder Spieler einmal die westgotische, und einmal die weströmische Armee spielen muss. Je nach Schlacht erhält der Spieler Siegpunkte. Jede Schlacht ist nach den regulären Siegbedingungen von DBA zu Ende. Die letzte Runde wird dabei fertiggespielt, auch wenn bereits 4 Elemente des Gegners vernichtet wurden. Die dann vernichteten Einheiten zählen ebenfalls für das Szenario. Da der Verlust eines Generals ohnehin Nachteil im Spiel ist, wird kein extra- Siegpunkt vergeben. Alle Siegpunkte aller Spiele des Spielers, also sowohl die gotischen als auch die römischen werden dann zusammengezählt, und so der Gesamtsieger ermittelt. Die Spielmatrix ist derzeit auf drei Spieler ausgelegt, kann aber auf mehrere Spieler erweitert werden.

Die Schlachten sind:

- **Schlacht bei Pollentia**  
Die Charakteristik der Schlacht ist die, dass der Westgote gegen einen starken Römer verteidigen muss. Daher bekommt er doppelt so viele Siegpunkte für jede vernichtete EH als der römische Spieler. Der Kampf findet in Ackergelände mit einer Straße und einem Fluss statt.
- **Schlacht bei Verona**  
Hier handelt es sich um eine offene Schlacht, mit der gotischen Armee als Angreifer. Beide Seiten können gewinnen, daher ist die Punkteverteilung gleich. Der Kampf findet in Waldgelände mit einem Fluss statt.
- **Schlacht um Rom**  
Hier ist das Ziel des Goten die Eroberung Roms mit sehr starken Ritterverbänden. Rom erhält hier einige Geländevorteile und eine Artillerieeinheit. Der Kampf findet in hügeligem Gelände mit Fluss und Straße nach Rom statt. Rom liegt zudem an einem Fluss und nahe eines Hügels.

### Punktetabelle:

Schlacht	1 _____	2 _____	3 _____
Pollentia Gote(4;8)			
Pollentia Rom (2;6)			
Verona Gote (3;6)			
Verona Rom (3;6)			
Rom Gote (2;8)			
Rom Rom (4;6)			
<b>Summe</b>			

# 1. Schlacht bei Pollentia (Turin), Angreifer: Weströmer

Die **Schlacht bei Pollentia** in Nord-Italien am 6. April 402 fand zwischen Truppen des Römischen Reiches und den aus dem Osten eindringenden Westgoten statt. Italien war zum Zeitpunkt, als sich die Westgoten unter König Alarich I. näherten, weitgehend ohne militärischen Schutz, da die meisten Truppen zum Kampf gegen Alamannen an der unruhigen Nordgrenze eingesetzt wurden. Somit konnten die Westgoten die Julischen Alpen weitgehend ungehindert überqueren, Aquileia belagern und Istrien und Venetien besetzen. Daraufhin riet der weströmische Heerführer Stilicho dem Kaiser Honorius, sich im befestigten Mailand zu verschanzen; Stilicho selbst überquerte im Winter 401/402 mit seinen Truppen die Alpen und sorgte für rasche weitere Aushebungen bzw. rief Legionen auch entfernterer Provinzen herbei. Angesichts des scheinbar unaufhaltsamen Vormarsches der Westgoten wich Stilicho zunächst bis nach Arles zurück, entschloss sich im Frühjahr aber doch, südlich von Turin am Fluss Tanaro die Schlacht zu wagen, wo er den Belagerungsring, den Alarich um die Stadt Asti gelegt hatte, aufbrechen wollte. Den Angriffstermin legte Stilicho auf den Morgen des 6. April, d.h. auf Ostern, da er damit rechnete, so die Westgoten beim Morgengebet überraschen zu können. Der Überraschungsangriff gelang zunächst, doch konnte Alarich den Ausbruch einer Panik vermeiden. Es gelang ihm sogar, die alanischen Hilfstruppen Stilichos unter deren Anführer Saul, der dabei umkommt, zu schlagen. Doch der darauffolgende Sturmangriff der Haupttruppen Stilichos auf das westgotische Lager erwies sich als durchschlagender Erfolg. Alarich sah sich gezwungen, das Schlachtfeld zu räumen und am Abend mit den verbleibenden Truppen nach Ligurien abzuziehen. Ein Großteil seiner im Balkan erbeuteten Schätze blieb im Lager zurück, ebenso seine Frau. Stilicho wurde übelgenommen, dass er den Westgoten nicht hinterher setzte. Dies stärkte, trotz seines Sieges, das Misstrauen der antigermanischen Fraktion des Reiches gegen ihn und sollte mit zu seinem späteren Sturz beitragen. Alarich jedenfalls konnte sich im östlichen Nord-Italien behaupten und seine Truppen reorganisieren, mit denen er dann im gleichen Jahr erneut eine Schlacht (Schlacht bei Verona) wagte. (Quelle: Wikipedia)

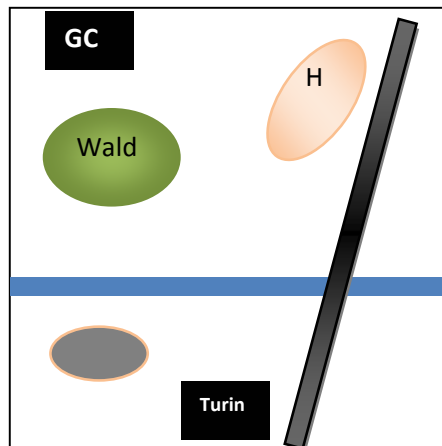
**Siegpunkte Westgote:** 4SP pro vernichteter römischer Einheit, 8 SP für Eroberung Turins

**Armee Westgoten:** 1x4St(Alarich), 9x4St, 2x2PI

**Siegpunkte Westrom:** 2SP pro vernichteter gotischer Einheit, 6 SP für gotisches Camp

**Armee Westrom:** 1x3Re(Stilicho), 1x3Re, 2x2LR, 3x4KI, 3x4Hi, 2x2PI

## Gelände



## Spielmatrix

Westgoten	Rom	Punkte
Spieler1 _____	vs Spieler2 _____	_____ : _____
Spieler2 _____	vs Spieler3 _____	_____ : _____
Spieler3 _____	vs Spieler1 _____	_____ : _____

## 2. Schlacht bei Verona , Angreifer: Westgoten

Die **Schlacht bei Verona** fand im Sommer des Jahres 402 zwischen Truppen des Weströmischen Reiches und den Westgoten unter Alarich I. statt. Nach der Schlacht bei Pollentia im Frühjahr des gleichen Jahres, die einen taktischen Erfolg für die römischen Truppen unter Stilicho bedeutete, musste sich Alarich zunächst wieder nach Osten zurückziehen. Im Sommer 402 waren seine Truppen aber soweit reorganisiert, dass er einen erneuten Vorstoß wagte, doch dieses Mal waren die Römer besser vorbereitet. Schauplatz der Schlacht war die Gegend um Verona an der Etsch. Sie endete mit einem klaren Sieg Stilichos, doch erneut, wie bereits nach der Schlacht bei Pollentia, verzichtete er darauf, die geschlagenen Westgoten endgültig zu vernichten. Die Westgoten waren zwar zunächst aus Italien zurückgedrängt worden, doch im Jahre 408 wurde Stilicho, der germanischer Herkunft war, vermutlich auf Anordnung von Kaiser Honorius ermordet. Da das weströmische Heer nunmehr ohne einen Feldherrn dastand, der Alarich ebenbürtig gewesen wäre, fiel dieser erneut in Italien ein und krönte seinen Feldzug 410 mit der Einnahme Roms. (Quelle: Wikipedia)

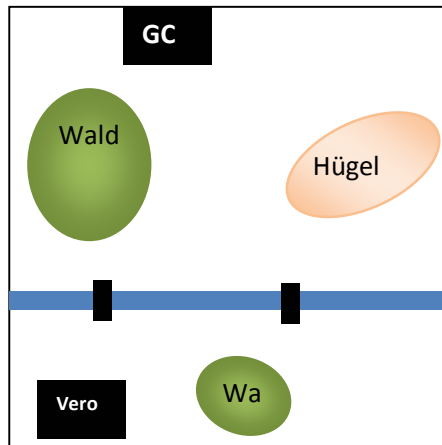
**Siegpunkte Westgote:** 3SP pro vernichteter römischer Einheit, 6 SP für Eroberung Veronas

**Armee Westgoten:** 1x3Ri(Alarich), 1x3Ri, 1x2LR, 7x4St, 2x2PI

**Siegpunkte Westrom:** 3SP pro vernichteter gotischer Einheit, 6 SP für gotisches Camp

**Armee Westrom:** 1x3Re(Stilicho), 1x3Re, 1x4Ri, 2x2LR, 2x4KI, 3x4Hi, 2x2PI

### Gelände



### Spielematrix

Westgoten	Rom	Punkte
Spieler1_____	vs Spieler3_____	_____ : _____
Spieler2_____	vs Spieler1_____	_____ : _____
Spieler3_____	vs Spieler2_____	_____ : _____

### 3. Schlacht um Rom, Angreifer: Goten

Von Honorius forderte Alarich die Herrschaft über das Gebiet zwischen der Donau und dem Golf von Venedig und den Titel des Oberbefehlshabers der kaiserlichen Truppen. Honorius, der sicher in Ravenna war, lehnte Alarichs Forderungen ab. Nach einer zweiten Belagerung Roms stimmte der Senat zu, einen neuen Kaiser, Priscus Attalus, auszurufen. Dieser erwies sich als ungeeignet. Ratschläge Alarichs ignorierend verlor er die Provinz Afrika, die Kornkammer Roms, an Honorius-treue Einheiten. Hunger, vormals eine Waffe Alarichs gegen Rom, wurde nun gegen Alarich eingesetzt. Nachdem Honorius durch oströmische Legionen gestärkt war, setzte Alarich Attalus ab. Erneute Verhandlungen mit Honorius scheiterten und es kam zur dritten, endgültigen Belagerung Roms. Vermutlich am 24. August 410 drangen die Goten in Rom ein. Die Goten plünderten die Stadt, verschonten jedoch, da selbst Christen, wenn auch Arianer, die Kirchen und alle, die darin Zuflucht gesucht hatten; insgesamt kam es kaum zu größeren Verwüstungen. Dennoch hatte die Einnahme Roms eine deutliche Schockwirkung auf die römische Welt. Die Heiden glaubten, dass das Christentum an dieser Katastrophe schuld sei, während Augustinus von Hippo in seinem Hauptwerk De Civitate Dei darauf eine Antwort formulierte. Alarich, der wohl überhaupt nicht geplant hatte, Rom zu plündern - man bedenke, dass er schon seit Monaten im Umland stand und dazu jederzeit die Gelegenheit gehabt hätte - war durch das Zögern des Honorius in Handlungszwang geraten. Nun zog er weiter südwärts nach Kalabrien, um die reiche römische Provinz Africa zu erobern. Seine Schiffe wurden jedoch durch einen schweren Sturm zerstört und viele seiner Soldaten starben. Kurze Zeit später starb er bei Cosenza und wurde der Sage nach im Busento beigesetzt. Dazu sei der Fluss vorübergehend umgeleitet worden, damit Alarichs Grab niemals gefunden werden sollte. Die zeitgenössischen Quellen – etwa Orosius – berichten allerdings nichts von einem Grab im Flussbett; diese Geschichte erscheint erst über 100 Jahre später bei Jordanes. Alarichs Schwager Athaulf folgte ihm von 410 bis 415 auf dem Thron. Theoderich I., Alarichs Schwiegersohn, führte die Westgoten von 418 bis 451. (Quelle: Wikipedia)

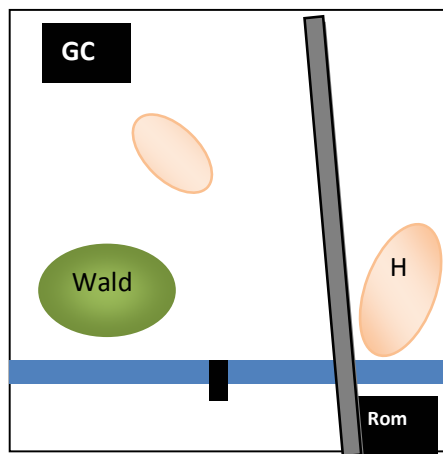
**Siegpunkte Goten:** 2SP pro vernichteter römischer Einheit, 8 SP für die Eroberung Roms!

**Armee Goten:** 1x3Ri(Alarich), 4x3Ri, 1x2LR, 4x4St, 2x2PI

**Siegpunkte Westrom:** 4SP pro vernichteter gotischer Einheit, 6 SP für gotisches Camp

**Armee Westrom:** 1x3Re(Honorius), 1x3Re, 2x2LR, 2x4KI, 3x4Hi, 2x2PI, 1xArt

#### Gelände



#### Spielematrix

Goten	Rom	Punkte
Spieler1_____	vs Spieler2_____	_____:
Spieler2_____	vs Spieler3_____	_____:
Spieler3_____	vs Spieler1_____	_____: